

p.B. 22.84.40.54.

:REFERENZ: CB/GCL

:CHIFFRIERT: NEIN
 :PRIORITAET: NORMAL
 :FAKTURA: NEIN
 :TEXTERG: NEIN
 :FI: NEIN

:ABSENDER: Presse + Info

:EMPFAENGER:

toutesre

((((
 toutesre
 .berneda

Bern/Berne 25.06.1993 08:28

ZIR05406

Sie erhalten nachstehend zwei Mitteilungen, die am 24. Juni 1993 von der Bundeskanzlei veroeffentlicht worden sind.

Stellungnahme des Bundesrates

Der Bundesrat verurteilt aufs schaeerfste die heute (24.6.93) veruebten Gewalttaten anlaesslich von Kundgebungen vor Vertretungen und Einrichtungen der Tuerkei in Bern, Zuerich und Genf.

Der Bundesrat bedauert zutiefst die Toetung eines und die Verletzung mehrerer Menschen.

Die Schweiz erwartet, dass alle Beteiligten, auch die tuerkische Botschaft, die notwendigen Ermittlungsverfahren nicht behindern, so dass alle Verantwortlichen im Rahmen der schweizerischen Rechtsordnung zur Rechenschaft gezogen werden koennen.

Der Bundesrat unterstreicht erneut, dass Gewaltanwendung in keiner Weise geeignet ist, politische Probleme zu loesen.

Tuerkischer Botschafter ins EDA zitiert

Der tuerkische Botschafter in der Schweiz, Kaya Toperi, wurde heute abend (24.6.93) ins Eidgenoessische Departement fuer auswaertige Angelegenheiten EDA zitiert.

Botschafter Franz von Daeniken, Chef der politischen Abteilung I, hat mit Nachdruck die Notwendigkeit bekraeftigt, die Ereignisse vor der Botschaft, die zum Tode eines Demonstranten gefuehrt haben, abzuklaeren.



Dafuer ist die Zusammenarbeit mit den tuerkischen Behoerden unerlaesslich.

Der tuerkische Botschafter hat fuer die schweizerischen Forderungen, das Ereignis vollstaendig aufzuklaeren, Verstaendnis gezeigt. Er hat zugesagt, das Anliegen der Schweiz seiner Regierung mitzuteilen.

Presse- und Informationsdienst, B. Cabalzar

))))

ORIGINAL an:

Kopie an:

D

Kopien: KE, MEF, VDF, EGF, CB

:ZEICHEN: 1663

:OPERATOR: sdb